

Jahresrückblick des Chaotikums für die ordentliche Mitgliederversammlung 2019 am 9. März 2019

Chaotikum e.V.

9. März 2019

Betrifft den Zeitraum vom 26.03.2018 bis zum 09.03.2019

Besetzung des Vorstands:

1. Vorsitzender: Lukas Ruge bis 25.08.2018 danach Moritz Welberg

2. Vorsitzender: Moritz Welberg bis 25.08.2018 danach Fabian Schwarze

Kassenwart: Jannis Harder bis 12.11.2017 danach Lukas Ruge

Inhaltsverzeichnis

Interna	2
Infrastruktur	2
Sonstiges	5
Arbeit im Bereich Bildung und Jugendarbeit	6
Arbeit im Bereich Wissenschaft und Forschung	9
Arbeit im Bereich Kunst und Kultur	10
Themenübergreifend	13

Interna

Anzahl Mitglieder

Der Verein hat 61 ordentliche und ein Fördermitglied¹.

Im vergangenen Vereinsjahr haben sich viele Mitglieder in verschiedenen Bereichen eingebracht. Einige möchten wir hier, stellvertretend für alle engagierten, dankend erwähnen:

- Getränke: Dominik und Morten
- Keymaster: Richard und Hannes
- Postbot: Lukas und Fabian
- Regio-Vertretung: Eichi, Martin
- Rechnungsprüfung: Ida, Julia

Infrastruktur

Hackspace

Zentrales Anliegen des Chaotikums war, und bleibt, der Betrieb des Hackspaces *No-breakspace*. Dieses war in diesem Jahr eine besondere Herausforderung, da der Mietvertrag mit dem Buddenbrookhaus im September endete. Mit höchster Priorität wurde daher im Verlaufe des letzten Vereinsjahres ein neuer Ort für den Hackspace gesucht. Nach erfolgreicher Suche stand dem Umzug von der Mengstraße in die Fackenburg Allee 11 eigentlich nur noch eines im Weg: der Umzug.

Über mehrere Wochen hinweg stand im space ein Modell der neuen Räume, welches nach und nach mit 3D-gedruckten Möbeln und Einrichtungsgegenständen ausgestattet wurde. Als das bestehende Konzept sich nicht mehr zu verändern schien, war also eine Lösung gefunden mit der alle betroffenen zufrieden werden könnten.

Die alte Augenarztpraxis in der Fackenburg Allee wurde daraufhin gründlich gereinigt, neu gestrichen und mit knapp einem Kilometer Netzkabel ausgestattet. Zudem wurde ein SmartMeter verbaut, um den Stromverbrauch besser regulieren zu können.

Nach einem organisierten Treffen der Vereinsmitglieder zum Verstauen und Transportieren der Vereinsausstattung wurden mehrere Wagenladungen Schrott aus den Räumlichkeiten in der Mengstraße zum Wertstoffhof gebracht.

Aus dem Umzug selbst sind einige Projekte und Veranstaltungen erwachsen, welche an entsprechender Stelle ausführlich erwähnung finden.

¹Stand 01.03.2019

Nach dem Umzug, war für mehrere Monate der elektronische Status, welcher darüber informiert, ob der *Nobreakspace* offen oder geschlossen ist, nicht funktionsfähig. Für das Jahr 2018 ist es also nicht möglich zuverlässige Angaben darüber zu machen, wie lange der Space offen gehalten wurde.

Neue Medienausstattung

Dank einer Sachspende haben wir im neuen Space nun einen neuen Beamer zur Darstellung von Bildmaterial auf unserer Leinwand. Zudem wurden mehrere Kameras gespendet, welche es ermöglichen Vorträge und ähnliche Veranstaltungen im Space aufzuzeichnen. Die Musikanlage wurde erneuert und durch ein fest installiertes Mischpult ergänzt, sodass nun die Wiedergabe von Klangerzeugnissen jeglicher Art gut funktioniert.

Ausstattung der Werkstatt

Da die Werkbank im alten Space von Beginn an eher ein Provisorium gewesen ist, wurde nun gleich beim Einzug darauf Wert gelegt qualitativ hochwertige Werkbänke in der Werkstatt zur Verfügung zu stellen. Entsprechend wurden zwei große Werkzeuge aus massivem Holz gefertigt und in der Werkstatt platziert. Zudem wurden mehrere Regale angeschafft um die Sortierung der Vereinsausstattung in der Werkstatt zu vereinfachen.

Server

Im Rahmen des Umzugs wurde ein neuer Server für den Verein angeschafft auf dem in Zukunft sowohl lokale Dienste, als auch digitale Infrastruktur laufen sollen.

PadLock

Das Schließsystem aus der Mengstraße wurde nach dem Umzug auch in der Fackenburger Allee wieder eingerichtet. Allerdings läuft das System bislang noch nicht auf der Serverinfrastruktur, sondern auf einem extra dafür eingerichteten Raspberry Pi. Die dafür benötigten digitalen Schlüssel werden weiterhin von unseren Keymastern verwaltet.

Digitale Infrastruktur

Die Infrastruktur im Space wurde vollständig runderneuert.

Icebox

Es gibt einen neuen Touch Bildschirm zum Kauf von Getränken aus der Icebox. Die damit einhergehende Erneuerung der Benutzeroberfläche ist bereits zu großen Teilen abgeschlossen. Die Schnittstelle, welche über den Browser zu erreichen war ist mittlerweile ebenfalls wieder erreichbar. Auch hierfür sind Neuerungen geplant,

Wiki

Das als Vereinswiki eingerichtete DokuWiki wurde auf den neuesten Stand gebracht. Diverse Aktualisierungsschritte wurden übersprungen indem die Daten gesichert und in eine neue Installation importiert wurden.

Vereinswebsite

Die im letzten Jahr mit *Jekyll* erstellte Website wurde weiterhin rege genutzt. 2018 wurden 56 Blogposts veröffentlicht (2017: 48; 2016: 34; 2015: 9). Die meisten sind Veranstaltungshinweise. Ein breiteres Themenspektrum wird angestrebt.

Noch immer werden nicht alle Projekte auf der Website präsentiert.

Syncting

Zur Verwaltung von Vereinsdaten innerhalb des Vorstandes wurde bislang ein verschlüsseltes Git Repository verwendet. Nach wiederkehrenden Schwierigkeiten wurde beschlossen, dass eine plattformunabhängige, dezentrale und sichere Lösung gefunden werden muss. Syncting wurde nach einer zweiwöchigen Testphase als Verwaltungswerkzeug akzeptiert und stellt nun das zentrale Mittel zur Verwaltung von Vereinsdaten dar.

Räumlichkeiten

Reinlichkeit

Ein kontinuierliches Thema im vergangenen Jahr war die Sauberhaltung der Räumlichkeiten. Es gestaltet sich weiterhin als schwierig einen gemeinsamen Standard zu etablieren, den auch alle einhalten. Dies ist nach dem Umzug ein drängenderes Problem, da auch für die Toilette keine Reinigungskraft mehr kommt. Zudem hat der Space nun eine Küche.

Getting space done

Da nach dem Umzug noch einige Projekte unfertig waren und sich nicht vorhersehen ließ ob und wann diese Projekte fertiggestellt werden würden, wurde ein 'getting space done' Wochenende einberufen. Hierbei konnten im Voraus die unfertigen oder auch gewünschten Projekte/Änderungen im space zentral in einem Pad angekündigt und beschrieben werden. Am Wochenende selbst konnten dann die meisten, wenn nicht alle Vorhaben umgesetzt werden. Anschließend wurden die Räumlichkeiten gründlich gereinigt, sodass das Resultat der Aktion ein voll Funktionsfähiger und sauberer Hackspace war. Danach herrschte der allgemeine Konsens, dass ein solches organisiertes Fertigstellen und Aufräumen häufiger stattfinden sollte. Diesbezüglich gibt es bereits grobe Pläne.

Sonstiges

Finanzierung

Die im letzten Jahr begonnene Teilnahme am Amazon-Partnerprogramm wurde von Amazon aus beendet. Das Chaotikum finanziert sich aktuell in erster Linie durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Der Getränke, Snack und Merchandise-Verkauf sind haben lediglich einen geringen Anteil an der Finanzierung.

Kontowechsel

Das Konto bei der GLS wurde im letzten Vereinsjahr gekündigt. Der Wechsel zum Sparkassen Konto ist vollständig vollzogen.

Überarbeiten der Formulare

Die Formulare *Mitgliedsantrag* und *Rückerstattung* wurden auch dieses Jahr überarbeitet. Sie sind vollständig neu designed und können nun auch am Rechner ausgefüllt werden. Zudem sind neue Formulare zum erstellen eines *Eigenbelegs* und eine Vollmacht zum Abholen eines Pakets erstellt worden. Alle Formulare finden sich im Wiki.

Arbeit im Bereich Bildung und Jugendarbeit

Jugendring Lübeck

Der Chaotikum e.V. ist weiterhin Mitglied beim Lübecker Jugendring. Im vergangenen Jahr ist es nicht zu gemeinsamen Projekten gekommen. Eine Verbesserung ist angestrebt.

Projekte

Chaos macht Schule

Es gab im Bereich CMS einige Planungstreffen. Daraus ist zum Einen der Plan in Lübecker Schulen bei der Lehre im Bereich Informatik unterstützend mitzuwirken hervorgegangen. Zum Anderen wurden sog. calliope minis angeschafft, welche im Unterricht eingesetzt werden können um die Grundlagen der Programmierung zu vermitteln und erste kleine Projekte zu realisieren. Eine entsprechende Programmierumgebung, welche auch offline nutzbar ist wurde dafür eingerichtet und getestet. In naher Zukunft sollen die CMS Laptops wieder einsatzfähig gemacht werden und weitere Einsätze an Lübecker Schulen organisiert werden.

Lötworkshop

Es wurde ein Lötworkshop durchgeführt bei dem Einsteiger mit dem *Blinkenrocket*-Set die Möglichkeit bekamen ein Set zum Selbstkostenpreis erwerben und unter Anleitung das Löten zu erlernen. Weitere Lötworkshops sind geplant.

Workshop zu Freifunk

Für interessierte am Thema Freifunk wurde ein Vortrag und Workshop veranstaltet, in welchem die Grundprinzipien von Freifunk und der Firmware auf Freifunk Routern erläutert wurden. Dabei konnten Teilnehmende Router mitbringen und mit der Lübecker Freifunksoftware bespielen lassen, so dass sie am Freifunkprojekt Teilnehmen konnten.

Lernen von 3D-Druck

Die 3D-Drucker im Hackspace sind beinahe im Dauerbetrieb. Es werden viele sinnvolle und kreative Objekte und Strukturen gedruckt. Welche Feinheiten bei der Bedienung zu beachten sind und was für Möglichkeiten zur Verbesserung der existierenden Geräte es gibt, wird von den Benutzern gern in aller Ausführlichkeit berichtet. Somit gehört auch die Wissensvermittlung im Bereich 3D-Druck zu den Kompetenzen des Vereins.

Veranstaltungen

Freitalks

Bei den Freitalks werden ähnlich wie bei der night of open knowledge Themen präsentiert und diskutiert, welche für irgendwen von Interesse sind. Dabei handelt es sich nicht zwangsläufig um technische Themen oder gar um Fachvorträge. Der feste Termin am Freitag Abend und die funktionierende Ausstattung zur Präsentation und Aufnahme von Inhalten tragen dazu bei, dass häufig interessante Themen präsentiert werden können.

Softwerkskammer

Die Softwerkskammer Lübeck ist nach wie vor stets dazu eingeladen in unseren Räumlichkeiten ihr monatliches Treffen zum Austausch über relevante Techniken der Softwareentwicklung abzuhalten. Dieses Angebot wird zu unserer großen Begeisterung regelmäßig wahrgenommen. So bietet der nobreakspace auch eine Plattform zum Austausch zwischen Berufstätigen.

Schnitzeljagd während der Einweihungsfeier

Während der Einweihungsfeier der neuen Räumlichkeiten wurde für die Besucher eine digitale Schnitzeljagd veranstaltet. Dazu wurden mehrere Stationen mit unterschiedlichsten Aufgaben entwickelt, die, mit einer kleinen Geschichte als Leitfaden, von der Dekodierung eines Lichtsignals bis hin zum Abfangen von Funkwellen einiges an Abwechslung zu bieten hatten. Mehrere Besucherteams haben an der Schnitzeljagd teilgenommen und konnten an dessen Ende stets ausschließlich positive Worte rückmelden.

Night of open knowledge

Wie in jedem der letzten Jahre wurde auch 2018 eine night of open knowledge vom Chaotikum und der MetaMeute organisiert und ausgerichtet. Mit einem Besucherrekord von zwischenzeitlich über 250 Interessierten und viel positivem Feedback war die Nook auch dieses Mal ein voller Erfolg. Planungen für ein weiteres Event dieser Art im Jahr 2019 sind bereits angestoßen worden.

Netzpolitischer Abend

Es wurde ein Netzpolitischer Informationsabend veranstaltet, welcher ursprünglich aus dem Bedürfnis entstanden ist über die EU-Urheberrechts Reform aufzuklären. Dieses Format fand bei den Anwesenden Zuhörern und Diskussionsteilnehmern großen Zuspruch. Es ist bereits eine weitere derartige Veranstaltung in Planung.

5 minuten Termine

Neben der Freitalk N8 wurden in diesem Jahr auch erstmalig 5 Minuten Termine organisiert. Hierbei geht es darum möglichst kurz und prägnant (in 5 min.) ein Thema vorzustellen für das man sich momentan oder generell begeistert. Ähnlich den lightning Talks bei der Nook werden diese Kurzvorträge in schneller Folge hintereinander präsentiert und im Anschluss kann noch in kleineren Gruppen über deren Inhalt diskutiert werden. Auch dieses Format findet häufiger statt.

Präsenz auf anderen Veranstaltungen

Router und Kameras für Studenten

Den Studenten der Universität zu Lübeck wurde für die Gremienfahrt IT Infrastruktur in Form von Freifunkroutern zur Verfügung gestellt. Außerdem konnten für die studentische Vollversammlung im Jahr 2018 Kameras und zugehöriges Aufnahme Equipment bereitgestellt werden. Die Einrichtung und Bedienung der Geräte wurde den jeweiligen Technikern überlassen.

Arbeit im Bereich Wissenschaft und Forschung

Projekte

Wireless Mesh Netzwerke

Sowohl durch fortwährende Softwareentwicklung als auch im Austausch mit anderen Entwicklern beteiligen sich Mitglieder des Chaotikums in der Freifunkinitiative an der Weiterentwicklung von Meshnetzwerken.

Veranstaltungen

Alternative Wirtschaftsformen

Uwe Lübbermann vom Premium Kollektiv hat einen sehr interessanten Vortrag zu alternativen Wirtschaftsformen bei uns im space gehalten. Anschließend gab es noch eine angeregte Diskussion über Konsensfindung und die Anwendung dieser Einigungsform in der Wirtschaft.

Raketenstarts von SpaceX und Blue Origin

Mehrere Raketenstarts von SpaceX und Blue Origin wurden vom space aus im Live Stream verfolgt. Jegliche Form von Raumfahrt, ob nun Privat, Bemannt oder unbemannt wird mit regem Interesse im Verein verfolgt.

OpenStreetMap-Stammtisch

Weiterhin trifft sich die Lübecker OpenStreetMap-Community monatlich zu ihrem Stammtisch im *Nobreakspace*. Der Stammtisch dient zum Austausch unter den aktiven Mappern genauso wie auch dafür, dass Interessierte die Menschen hinter der OpenStreetMap kennenlernen können. Die Treffen finden am vierten Donnerstag im Monat statt.

Präsenz auf anderen Veranstaltungen

Wireless Meshup in Berlin

Letztes Jahr in Berlin fand eine Fusion vom "Wireless Battlemesh" und dem "Freifunk Wireless Community Weekend" statt. Das Battlemesh ist das internationale Treffen von Mesh-Entwicklern und -Aktivisten, welches jährlich seinen Austragungsort wechselt. Hier wird zusammen an Mesh-Technik getüftelt, gebastelt und gegen- wie miteinander getestet und verglichen. Das Freifunk Wireless Community Weekend ist das gemütliche, jährliche Treffen in der c-base an der Spree in Berlin. An sich ähnlich wie das Battlemesh, geht auch um Mesh und gibt auch Vorträge und es sind auch der ein oder andere Entwickler da. Hier ist der Fokus aber meist etwas mehr auf die Aktivisten und auf das Socialising, der Austausch zwischen den Mesh-Communities.

Arbeit im Bereich Kunst und Kultur

Projekte

Sticker

Motiviert durch eine unrechtmäßige Hausdurchsuchung bei einem Hackspace in Augsburg wurden von Vereinsmitgliedern Sticker zum "Verhalten bei Hausdurchsuchungen" gestaltet. Diese wurden zusammen mit den Einladungen zur Einweihungsfeier verteilt und sind nun in diversen Hackspaces, Wohnungen und anderen Räumlichkeiten in ganz Deutschland zu finden. Zudem bietet digitalcourage den Sticker mittlerweile im Shop zum Verkauf an.

BrandonBlaze

Aus Protest gegen die verschärften Brandschutzbestimmungen der Leipziger Messe wurde von einigen Mitgliedern ein Feuerlöscher entworfen und gebaut, welcher vorbei laufende Personen mit einer Drehbewegung und Pixelaugen verfolgt. Dieser Feuerlöscher wurde auf dem 35C3 ausgestellt und fand viele Fans.

Postkartenwand

Der Verein erhält über das Jahr hinweg viele Postkarten von Mitgliedern auf Reisen und von befreundeten Lebensformen. Diese Karten wurden bisher im Space aufgehangen. Seit dem 'getting space done' Wochenende sind viele der Karten um eine Deutschlandkarte herum drapiert und mit Fäden versehen worden, sodass ersichtlich wird, aus welcher Gegend die Karte zu uns gekommen ist.

Datenschleuder

Das CCC-Vereinsblatt "Datenschleuder" hat im vergangenen Vereinsjahr auch Artikel von Chaotikum e.V. Mitgliedern abgedruckt. Außerdem beteiligen sich manche Mitglieder mittlerweile auch Redaktionell an der Kultzeitschrift.

3ck4rt

Inspiziert durch die vielen elektrisch betriebenen Fahrzeuge, welche jedes Jahr wieder das Messegelände des chaos communication congress füllen, wird nun auch im Chaotikum an einem derartigen fahrbaren Untersatz gebastelt. Eine kleine Gruppe von Mitgliedern hat sich zusammengefunden um ein altes Kettcar vom Rost zu befreien und mit ausgemusterten Elektromotoren in Bewegung zu setzen.

Aprilscherz

Zum ersten April des vergangenen Jahres wurde ein aufwändiger Scherz umgesetzt. Hierbei wurde das gesamte Layout der Chaotikum Website in den Stil einer privaten Homepage aus den 1990er Jahren abgeändert. Besucher der Seite wurden demnach mit Wordart, Laufschrift und ähnlichen Verirrungen dieser Zeit konfrontiert. Es gab viele positive Rückmeldungen und Ideen für weitere Scherze dieser Art.

Veranstaltungen

NBSP in Concert

Im vergangenen Jahr haben im *Nobreakspace* wiederholt Jam-Sessions stattgefunden, in welchen unterschiedliche Instrumente gespielt wurden, aber auch Experimente mit Aufnahmetechnik stattfanden. Als Termin hat sich hier der Sonntagabend etabliert. Neben den klassischen Instrumenten wie Gitarre und Bass wurden auch exotische Klangerzeuger wie ein Theremin und ein Didgeridoo verwendet.

Einweihungsfeier

Ein highlight vergangenen Jahres war die Einweihungsfeier nach dem erfolgreichen Umzug. Hierzu wurde unter erheblichem Planungsaufwand der Hackspace auf Vordermann gebracht und ein Rahmenprogramm für den Tag erdacht und umgesetzt. Es gab neben Grillgut und Kaltgetränken auch laute Musik, Hackerjeopardy und eine Hüpfburg. Die Gelegenheit konnte genutzt werden den Verein in der neuen Nachbarschaft aber auch in ganz Lübeck weiter bekannt zu machen.

Table-Top-Day

Im April 2016 fand zum ersten mal ein Spieletag im *Nobreakspace* statt. Diese Tradition wurde auch 2018 mit zwei Spieletagen weitergeführt. Außerdem wurde ein Vortrag zum Spiel 'Turing Tumble' gehalten, welcher nicht nur das Spielprinzip sondern auch den pädagogischen Mehrwert näher beleuchtete.

Präsenz auf anderen Veranstaltungen

Nordische Filmtage

Es wurde der Film "All Creatures Welcome" gezeigt. Mehrere Mitglieder waren dort und haben sich neben diesem Film auch weitere angesehen.

Demo zur EU-Urheberrechts Richtlinie

Wie bereits in einem Blogpost auf der Vereinswebsite ausführlich erklärt, fanden im vergangenen Jahr europaweite Proteste gegen die derzeit angestrebte EU-Urheberrechts Richtlinie statt. Einige Vereinsmitglieder haben an diesen Protesten teilgenommen und planen auch an kommenden Protesten gegen diese Richtlinie teilzunehmen.

Themenübergreifend

Projekte

Freifunk

Freifunk-Interessierte konnten sich jeden Mittwochabend im *Nobreakspace* über Freifunk Lübeck informieren und die Lübecker Freifunk-Community kennenlernen. Weiterhin gab es auch im vergangenen Jahr einen monatlichen Termin für das Freifunk-Orga-Treffen am dritten Donnerstag im Monat. Die maßgeblich von Lübecker Freifunkern und Vereinsmitgliedern entwickelte, freie Firmware *Gluon*, die bundesweit von einer Vielzahl an Freifunk-Communities benutzt wird, konnte das Jahr über kontinuierlich verbessert werden. Es fanden mehrere Releases statt.

Kooperation mit Fablab und MetaMeute

Es gab mehrere Treffen mit dem Vorstand des Fablab und den Mitgliedern der studentisch organisierten MetaMeute. Diese Treffen dienten zum größten Teil dem Kennenlernen der einzelnen Personengruppen und der Absichtserklärung in Zukunft eine engere Zusammenarbeit bei sich überschneidenden Themengebieten anzustreben.

Veranstaltungen

Freitalk N8

In der Veranstaltungsreihe *Freitalk N8* wurden die lockeren Freitagabendvorträge im *Nobreakspace* fortgeführt. In diesem Format hat es im vergangenen Vereinsjahr 16 Vorträge gegeben, die inhaltlich von Container-Lösungen mit Singularity über Vue.js und Bash Skripte bis hin zur Anmeldung eines eigenen Gewerbes reichten. Es sind bereits

mehrere weitere Freitalks für das kommende Vereinsjahr in Planung, sodass diese Veranstaltungsreihe fortgeführt werden kann.

Chaostreff/Open Space

Der traditionelle Chaostreff/Open Space konnte dank der Mitglieder und Interessenten mühelos und regelmäßig jeden Mittwoch Abend angeboten und weitergeführt werden. Der *Nobreakspace* ist zwar grundsätzlich für Gäste offen, doch der Open-Space ist traditionell der Tag, an dem viele Mitglieder und Gäste dem Hackerspace einen Besuch abstatten. Daher bietet er allen interessierten Menschen, ob technikaffin oder nicht, die Möglichkeit, sich über ihre Projekte und Projektideen zu unterhalten und Mitstreiter zu finden. Außerdem bietet es die Möglichkeit, sich über ethische Rahmenbedingungen (z.B. Datenschutz) für die stets im Wandel befindliche Technik auszutauschen.

Congress everywhere

Für Leute die nicht zum chaos communication congress reisen können, oder sich das Getummel vor Ort nicht antun möchten gibt es in vielen Hackspaces die Möglichkeit kollektiv Vorträge vom Messegelände anzuschauen. Der Nobreakspace des Chaotikum e.V. zählte auch letztes Jahr zu denjenigen Orten, an denen der 'Congress everywhere' stattfand.

Präsenz auf anderen Veranstaltungen

Chaos Communication Congress

Die Anwesenheit auf dem 35C3 in Leipzig ist für viele Mitglieder mittlerweile selbstverständlich. Zum zweiten Mal in Folge war das Chaotikum und Vereinsfreunde mit anderen Hackspaces aus der nördlichen Region um Schleswig-Holstein im MOiN (Mehrere Orte im Norden) Cluster auf dem chaos communication congress vertreten. Erstmals wurde gemeinsam mit dem Capture The Flag Team der Universität (ssh@uzl) am CTF Event teilgenommen. Eine erneute Kooperation mit norddeutschen Hackspaces zum nächsten MOiN Cluster ist bereits in Planung.

Informationsveranstaltung zur DSGVO

Einige Mitglieder des Vereins haben sich außerhalb der Vereinsräume bei einem Vortrag über die Rechte und Pflichten einer Organisation im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung informiert. Der Vortragende Anwalt konnte die Thematik verständlich präsentieren und hat somit auch dazu beigetragen, dass der Verein seine Pflichten erfüllen kann.

Rütüta in Flensburg

Mitglieder des Vereins waren bei den Rüspler Tüfteltagen anwesend. Dieses Event wird von den Veranstaltern als Hackathon beschrieben, auf dem man an einer "[...] Welt-herrschaftsmaschine basteln, oder mit anderen ein kleines Projekt über das Wochenende starten[...]" könnte. Das ganze fand im Jahr 2018 zum 22. mal im Kliemannsland statt.